

# **NRW: A13 nur für neu ausgebildetet Grundschullehrer?**

**Beitrag von „wocky“ vom 22. Januar 2018 19:29**

## Zitat von Kathie

Was ich mir aber vorstellen könnte: Erzieher als Doppelbesetzung an Grundschulen, die inklusiv arbeiten. Da könnten sie gut mal mit in der Klasse sein und mit dem ganzen Drumherum helfen. Wer schon einmal Kunst oder Sport mit einer 1. Klasse gemacht hat, weiß, wovon ich rede. Das wäre ein Traum. Aber nachdem sowieso ein Erziehermangel herrscht, wird das wohl ein Traum bleiben ;-).

Da kann ich gerade auch nur an Herrn Wocken verweisen. Auf dem letzten Inklusionskongress in Köln hat er auch ähnlich argumentiert. Ganz kurz gesagt: damit es bezahlbar bleibt, ist er für Erzieher in den Klassen (für die Doppelbesetzung) und für die Diagnostik, Beratung etc. sind die Sonderpädagogen zuständig.

Klang ganz interessant (trotzdem noch teuer + Personalmangel?!) - für mich persönlich als Sonderpädagogin nicht so toll. So hat man sich den Beruf NICHT vorgestellt. Aber vielen Regelschulkollegen geht es wohl ähnlich! Die Inklusion ändert auch die Berufsbilder...

Hier noch ein Artikel zum Thema, falls es jemanden näher interessiert:

<http://www.hans-wocken.de/Texte/Dilemma-Text.pdf>